

# Einladung zur musikalischen Lesung „Sonjas Tagebuch“

**am Sonnabend, d. 11. Dezember 2021 – 18.30 Uhr**



Foto: Christel Wollmann-Fiedler, Berlin

mit

**Stella Maria Adorf**, Rezitation

**Assaf Fleischmann**, Klavier

**Tal Koch**, Gesang

Einführung: Dr. Beate Kosmala, Historikerin

Grußwort: Dr. Jaša Drnovšek, Ljubljana

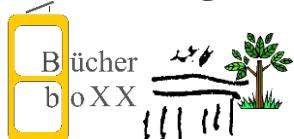
Grußwort: Saša Šavel Burkart, Slowenisches Kulturzentrum Berlin (SKICA)

Ort: Salon KunstStücke Grunewald (INBAK)

Konrad und Gaby Kutt | Trabener Str. 14 b, 14193 Berlin

Eintritt frei, um einen Kostenbeitrag wird gebeten

**Anmeldung** bitte unter [konrad@kutt.de](mailto:konrad@kutt.de) oder 0173 601 491 2



Es gelten die 2G-Regeln mit einem tagesaktuellen Corona Test

## Sonjas Tagebuch

Die kleine Sonja Borus hat mit ihrer Familie in Berlin gelebt. 1941 musste sie das nationalsozialistische Deutschland verlassen. Sie gehörte zu den 73 jüdischen Kindern, die vier Jahre auf der Flucht waren.

Diese führte sie u. a. über Ljubljana (Slowenien) und der Villa Emma (Nonantola, Italien) am Ende zu ihrem Ziel Eretz Israel. Von 1941- 1946 hält Sonja ihre Gedanken in einem Tagebuch fest, es wird zu ihrem Zufluchtsort. Einsamkeit, Angst, Traurigkeit, aber auch Erlebnisse, die Hoffnung geben: Davon schreibt sie in kindlich anrührender Weise. Von der Ermordung ihres Vaters weiß sie, aber auch die Mutter und die beiden Brüder, wird sie nie wiedersehen, wie sie nach und nach begreifen muss.

Als die Ausreise nach Palästina endlich gelingt, ist aus dem Kind ein junges Mädchen geworden, das nun ganz allein erwachsen werden muss. Heute lebt Schoshana Harari mit ihrer Familie in ihrem neuen Zuhause, in Israel.

Der Berliner Historiker Dr. Klaus Voigt (1939 – 2021) hat seine Arbeit der Erforschung der Rettungsgeschichte der Kinder der Villa Emma gewidmet, er ist Herausgeber von Sonjas Tagebuch, das im Metropol-Verlag erschienen ist. Er schrieb selbst zahlreiche Bücher zu diesem bislang weitgehend unentdeckt gebliebenen Thema. Sonjas Tagebuch wurde unter maßgeblicher Beteiligung von Dr. Jaša Drnovšek ins Slowenische übersetzt, der eigens zur Lesung aus Ljubljana nach Berlin anreisen wird.



Slowenisches  
Kulturinformationszentrum  
**SKICA BERLIN**

### Nachbesprechung

mit Beteiligten, Experten und Interessierten zur weiteren Zusammenarbeit zwischen Berlin und Ljubljana.

Einige Diskussionspunkte sind:

- Aufarbeitung der historischen Hinterlassenschaft von Dr. Klaus Voigt
- Historische Forschungen in Ljubljana rund um "Sonjas Tagebuch"
- weitere kulturelle Umsetzungen von Sonjas Tagebuch, Präsentation in Ljubljana
- Beteiligung an einer geplanten Veranstaltung am 27. Jan. 2022 in Ljubljana
- Wie wurden die Kinder in Berlin ausgesucht für die Alija?
- Erörterung von Möglichkeiten der Nutzung der BücherboXX in Ljubljana  
(<https://buecherboxx.info/2021/07/05/slowenien-horbar-gemacht/>)

Wir laden herzlich ein

**am Mo. d. 13. 12. 2021 um 11.00 Uhr im Salon KunstStücke Grunewald, INBAK,  
Konrad und Gaby Kutt,  
Trabener Str. 14 b, 14193 Berlin,  
[konrad@kutt.de](mailto:konrad@kutt.de) mobil: 0173 601 491 2**